

# FTI-politische Agenda und Roadmap zur Ausrichtung der Programmmaßnahmen „Mobilität der Zukunft“ (MdZ) im Themenfeld „Personenmobilität innovativ gestalten“

## Beschreibung der Themenkomplexe für Forschungsvorhaben („Cockpit Themenkomplexe“)

Wien, August 2018

## **Impressum**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)  
Abteilung für Mobilitäts- und Verkehrstechnologien  
Radetzkystraße 2, A-1030 Wien

Ansprechpartner: DI Walter Wasner  
Themenverantwortung für „Personenmobilität innovativ gestalten“  
im Rahmen des Programms Mobilität der Zukunft (MdZ)

## **Autoren**

DI Walter Wasner (BMVIT)  
DI Julian Pöll (AustriaTech)  
Dr. Silvo Korez (AustriaTech)  
Dr. Dietrich Leihs (FFG)

## **Redaktionelle Unterstützung**

DI Nora Spiegel (AustriaTech)  
Katharina Rieder, BSc (AustriaTech)

## **Hinweis**

Die notwendigen Grundlagen für die Themenkomplexe und ergänzende Erklärungen werden im Dokument *FTI-politische Agenda und Roadmap zur Ausrichtung der Programmmaßnahmen „Mobilität der Zukunft“ (MdZ) im Themenfeld „Personenmobilität innovativ gestalten“* beschrieben (QR-Code). Zum Zwecke der einfacheren Versionierung werden die hier dargestellten Themenkomplexe in einem eigenen Dokument ausgeführt.



## **Haftung**

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die bereitgestellten Inhalte sind ohne Gewähr. Das Ministerium übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte dieser Publikation.

## **Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache**

Die sprachliche Gleichstellung wurde auf natürliche Personen angewendet, jedoch nicht auf juristische Personen wie Förderungsnehmer, die Unternehmen oder Forschungseinrichtungen sein können.

# Themenkomplexe

1. Bewegungs- und gesundheitsfördernde Nah- und Mikromobilität .....	4
2. Neue Nutzungsparadigmen und suffizientes Verhalten .....	5
3. Neue öffentlich nutzbare Mobilitätsangebote .....	6
4. Grundlagen und digitale Planungswerkzeuge für vernetzte Mobilität.....	7
5. Chancengleichheit und bedarfsgerechte Mobilität .....	8
6. Transformation öffentlicher Mobilitätsräume .....	9

# 1. Bewegungs- und gesundheitsfördernde Nah- und Mikromobilität

**Herausforderungen und Forschungsfragen**  
*Welche innovativen Konzepte, Produkte und Dienstleistungen ermöglichen und fördern bewegungsaktive und gesundheitsfördernde Mobilität? Wie kann dadurch der Rückgang an aktiver Mobilität überwunden werden und die Motivation zur aktiven Bewegung erhöht werden („aktive Mobilitätswende“)? Wie kann aktive tägliche Mobilität zu einem Lifestyle-Produkt gemacht werden und die breite Bevölkerung erreicht werden? Wie kann ein signifikanter Beitrag zur gesundheitswirksamen Bewegung geleistet und dadurch die Voraussetzung für bewegungsaktive Alltagsmobilität geschaffen werden? Wie können signifikante verkehrliche Wirkungen durch gesunde Mobilitätsstile am Wohnort und im regionalen Kontext erzielt werden? Wie können diesbezügliche Angebote besser kommuniziert und vermittelt werden? Wie können schwer erreichbare Gruppen aktiviert werden? Welche neuen Geschäftsmodelle bzw. Kooperationsmechanismen müssen entwickelt werden? Wie kann durch Innovationen aktive Mobilität entlang der gesamten Mobilitätskette und im Zusammenspiel mit anderen Verkehrsmitteln gefördert werden? Welche innovativen Produkte und Dienstleistungen eignen sich für spezifische Gruppen (z.B. für prioritäre Zielgruppen wie PendlerInnen, Familien, Kinder/Jugendliche, SeniorInnen) bzw. für spezifische räumliche/zeitliche Kontexte (z.B. biographische Ereignisse)?*

**Schlüsselaspekte und -inhalte**  
*Verhaltensökonomiebasierte Instrumentenbaukästen, Verknüpfung von Gesundheitsförderung und aktiver Mobilitätsförderung, Modelle der intersektoralen Kooperation (Medizin, Versicherungswirtschaft, soziale Einrichtungen, Gesundheitseinrichtungen etc.), Innovationen im Bereich Mobilitätsmanagement, Vermittlung von Bewegungskompetenz (Bevölkerung, Institutionen), Erfassung von Qualitäten und Barrieren für aktive Mobilitätsformen in der Mobilitätskette (subj. /objekt.), Neue Konzepte und Technologien für Pendeln mit aktiver Mobilität und dafür notwendige Rahmenbedingungen (z.B. neue Zeitverwendungsmodelle Mobilitätszeit/Arbeitszeit), Priorisierung aktiver VerkehrsteilnehmerInnen (z.B. in der Verkehrssteuerung), Schnittstellengestaltung ÖV, integrierte Anwendung von neuen Mobilitätstools (z.B. Scooter) im Kontext ÖV (z.B. bezüglich Mitnahmemöglichkeiten), Werkzeuge zur besseren Berücksichtigung aktiver Mobilitätsformen in Planungsanwendungen (multimodale Verkehrsplanung, Mobilitätshebung etc.)*

**Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien**  
*Ökologisch nachhaltige und gesundheitsförderliche Fortbewegungsmittel, Erhöhung Radverkehrsanteil von 7 % auf 13 % 2025, Förderungen Fußgängerverkehr, Verhaltensveränderung, Bewusstseinsbildung, Verkehrsverlagerung, Verkehrssicherheit*

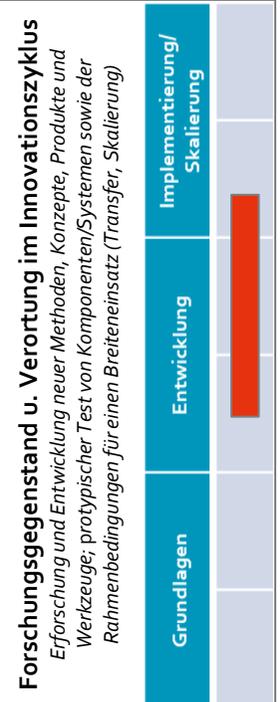
**Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme**  
*Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA), Umsetzungsförderung klimaaktiv (Radfahren, Mobilitätsmanagement), Förderung praxisorientierter Förderprojekte ohne Verwertungsperspektive durch FGÖ im Rahmen des Förderschwerpunkts „Aktive Mobilität“*

**Wissensbausteine/Schlüsselprojekte**  
*pro:motion, Informationen und Broschüren FGÖ zu „aktive Mobilität“*

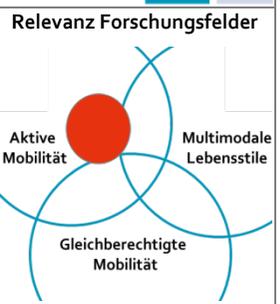
**Bezug nationale Politiken/Strategien**  
*Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030, „Health in All Policies“ (HiAP), NAP Bewegung, Masterplan Radfahren, Masterplan Gehen, Roadmap der FTI-AG 3 „Lebensqualität und demografischer Wandel“ zur Umsetzung der FTI-Strategie der Bundesregierung, Verkehrssicherheitsprogramm*

**Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen**  
*Pädagogik, Psychologie, Medizin, Sportwissenschaft, Verhaltensökonomie, Gesundheitseinrichtungen u. Krankenkassen, Sportindustrie, Freizeitanbieter, Straßenbetreiber, ÖV-Betreiber, Stadt- und Verkehrsplaner, Bildungseinrichtungen, Multiplikatoren und Lobbying Organisationen für nachhaltige Mobilität*

**Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)**  
*Persuasive Technologien (Nudging, Serious Gaming, Gamification etc.), AR/VR/Mixed-Reality*



Strategische Zielsetzungen	Operative Zielsetzungen								
	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich		
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●	●	●	●●	●	●●
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●	●	●	●●	●	●●
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●	●	●	●	●	●	●●	●●	●●
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●	●	●●	●●	●	●●	●●	●●	●●
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●



**Weblink Forschungsagenda und weitere Infos**

FTI-Förderprogramm Mobilität der Zukunft (MdZ) – Themenfeld Personenmobilität		Forschungsagenda „Cockpit Themenkomplexe“			Version 1.1		Stand 02/07/2018																																																																																																					
<b>2. Neue Nutzungsparadigmen und suffizientes Verhalten</b>																																																																																																												
<b>Herausforderungen und Forschungsfragen</b> <i>Wie kann ein individuell notwendiges und gesamtgesellschaftlich verträgliches Maß an Mobilität erreicht werden, indem neue Potenziale zur Verkehrsvermeidung und Substitution erschlossen werden? Wie gelingt es, die gesellschaftliche Akzeptanz für wirkungsvolle Maßnahmen zur Verhaltensveränderung im Zuge der Mobilitätswende bzw. einer nachhaltigen Entwicklung zu schaffen und notwendige Transformationsprozesse anzustoßen bzw. zu beschleunigen? Wie können gewohnte Routinen (z.B. im Bereich der Nutzung des motorisierten Individualverkehrs) durchbrochen werden? Welche Lösungen gibt es, die zu subjektiv und objektiv mehr Handlungsoptionen und Lebensqualität führen, sodass Selbstbeschränkung und Verzicht nicht als negativ erlebt werden? Welche Angebote werden benötigt, um die emotionalen Bedürfnisse alternativ befriedigen zu können (Abenteuer, Thrill, Prestige, Gemeinschaftsgefühl etc. auch jenseits der Zweckmobilität)? Welche Innovationen führen zu einem Nutzungsverhalten, damit Effizienzgewinne durch neue Technologien im Mobilitätsbereich maximal ausgeschöpft und unerwünschte Seiteneffekte verhindert werden? Welche Lösungen können zu einem ganzheitlich bewussteren und nachhaltigeren Verhalten motivieren und zur Überwindung der kognitiven Dissonanz beitragen? Welche individuellen und institutionellen Strategien sind zur Förderung einer ganzheitlichen Betrachtung von Wechselwirkungen und von wirkungsausgleichenden Faktoren – auch über den Verkehrsbereich hinaus – notwendig (z.B. Konsum, Reisen etc.)? Welche kontextbezogenen und zielgruppenspezifischen Maßnahmen sind dafür erforderlich und wirksam? Welche digital gestützten Innovationen ermöglichen eine Reduktion der Notwendigkeit physischer Ortsveränderung bzw. dessen Ausmaßes? Welche neuen Wirkungs- und Lösungspotenziale sind durch „virtuelle Mobilität“ und der sich wandelnden Lebensstile möglich (z.B. Teleconferencing, Teleshopping etc.)?</i>																																																																																																												
<b>Schlüsselaspekte und -inhalte</b> <i>Mobilitätswende durch suffiziente Mobilität und BürgerInnenakzeptanz, Anreizmaßnahmen, Mobilitätsberatung, Mobilitätsmanagement, innovative verhaltensökonomische Maßnahmen, Mobilitätskonto, flankierende Konzepte für neue Technologien und bedarfsgerechte Kommunikation von Systemlösungen zur Sicherstellung einer suffizienten Nutzung (u.a. im Bereich automatisierte Mobilität), Präventives Rebound-Management, Individuelles vs. kollektives Verhalten, Mobilitätsverhalten – digitales Nutzungsverhalten, Neue Potenziale zur Verkehrsvermeidung durch „virtuelle Mobilität“ – Planungswerkzeuge und Konzepte, Vorbildwirkung und Multiplikatoren, virtuelle Mobilität als „neuer Modus“</i>																																																																																																												
<b>Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien</b> <i>Verkehrsvermeidendes Verhalten, Verhaltensveränderung, Bewusstseinsbildung, Schaffung geeigneter ökonomischer Rahmenbedingungen</i>				<b>Bezug nationale Politiken/Strategien</b> <i>Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030</i>																																																																																																								
<b>Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme</b> <i>Studien und Evidenzen zu Grundhaltungen, Stellenwert und Image von Verkehrsarten, Modellregionen und Demonstrationsgebiete für Pilotstudien, Pilotnutzer und Nutzerinnen</i>				<b>Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen</b> <i>Motiv- und Verhaltensforschung bzw. themenverwandte Wissenschaftsdisziplinen (Soziologie, Psychologie, Kognitionsforschung, Verhaltensökonomie), Politikwissenschaft, lokale Initiativträger und Vereine, Gebietskörperschaften, Systemtheorie und -analyse, Mobilitätsanbieter, Multiplikatoren und Lobbying Organisationen für nachhaltige Mobilität</i>																																																																																																								
<b>Wissensbausteine/Schlüsselprojekte</b> <i>pro:motion, Rebound, SAMOA, eComTraf</i>				<b>Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)</b> <i>Persuasive Technologien (Nudging, Serious Gaming, Gamification etc.), AR/VR/Mixed-Reality</i>																																																																																																								
<b>Zielprofil – Programmzielsetzungen und erwartete themenspezifische Wirkungsbeiträge (prioritäre Zielsetzungen im Themenkomplex)</b>																																																																																																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Strategische Zielsetzungen</th> <th colspan="3">Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich</th> <th colspan="2">Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen</th> <th>Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik</th> <th colspan="3">Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich</th> </tr> <tr> <th>Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft</th> <th>Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien</th> <th>Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr</th> <th>Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen</th> <th>Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen</th> <th>Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen</th> <th>Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich</th> <th>Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung</th> <th>Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> </tr> <tr> <td>Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Reduzierung von Emissionen und Immissionen</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●●</td> </tr> <tr> <td>Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●●</td> </tr> <tr> <td>Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>●●</td> <td>●●</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> </tbody> </table>										Strategische Zielsetzungen	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich			Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren	Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●●	Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●●	Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●	●	●●	●●	●●	●	●	●	●	Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●	Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●
Strategische Zielsetzungen	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich																																																																																																					
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren																																																																																																			
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●	●	●	●	●	●	●	●	●																																																																																																			
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●																																																																																																			
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●																																																																																																			
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●●																																																																																																			
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●●																																																																																																			
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●	●	●●	●●	●●	●	●	●	●																																																																																																			
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●																																																																																																			
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●																																																																																																			
<p><b>Legende:</b>  <span style="color:red">●●</span> prioritärer Wirkungsbeitrag des Themas  <span style="color:red">●</span> Wirkungsbeitrag des Themas</p>																																																																																																												
<p><b>Operative Zielsetzungen</b></p>																																																																																																												
<p><b>Relevanz Forschungsfelder</b></p> <p>Aktive Mobilität, Multimodale Lebensstile, Gleichberechtigte Mobilität</p>																																																																																																												
<p><b>Weblink Forschungsagenda und weitere Infos</b></p>																																																																																																												

### 3. Neue öffentlich nutzbare Mobilitätsangebote

**Herausforderungen und Forschungsfragen**  
*Wie können in Zukunft öffentlich zugängliche und nutzbare Mobilitätsangebote durch ein nutzerInnenfreundliches, multimodales, integriertes und vernetztes Verkehrssystem realisiert werden? Welche neuen Angebote und Dienstleistungen jenseits oder in Kombination mit dem Privat-PKW erfüllen hohe Komfortbedürfnisse („einfacher als Auto“) hinsichtlich Bequemlichkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Unabhängigkeit vom Fahrzeugbesitz und sichern die Leistbarkeit von Mobilität? Welche Angebotskonzepte im Bereich der Multimodalität und geteilten Mobilität können die Umstellung der Fahrzeugflotte auf schadstoffarme und energieeffiziente Antriebe und E-Mobilität beschleunigen und eine suffiziente Nutzung sicherstellen? Wie können dabei nachhaltige Nutzungsmuster (z.B. hinsichtlich Besetzungsgrad, Verkehrsleistung) mit positiven Wirkungen im Gesamtsystem erzielt werden? Welche handlungsfeldübergreifenden Modelle, Rahmenbedingungen und Regularien fördern multimodale und geteilte Mobilität (Wohnen, Arbeit, Freizeit, Tourismus etc.)? Wie können bestehende und neue Angebote und Dienstleistungen synergetisch miteinander verknüpft werden und welche neuen digitalen Geschäfts- und Betreibermodelle sind möglich? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um eine faire und verantwortungsvolle Nutzung öffentlicher Güter sicherzustellen? Wie kann das dazu notwendige Zusammenspiel der AkteureInnen unterstützt werden? Wie kann ein intermodales Angebot entlang der Mobilitätskette (inkl. erster und letzter Meile) bereitgestellt und wie können Nutzungsbarrieren eines multimodalen, digital gestützten Systems für unterschiedliche NutzerInnengruppen abgebaut werden? Wie können automatisierte und digitale Angebote zur Fortbewegung das multimodale Angebot ergänzen und in ein Gesamtsystem integriert werden? Wie können Synergien zwischen der Mobilität von Personen und der Beförderung von Gütern genutzt werden?*

**Schlüsselaspekte und -inhalte**  
*Neue Mobilitätskonzepte und -services, MaaS, Mischformen IV/ÖV, Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Mobilitätsdaten für durchgängige Information auf Echtzeitbasis, Kapazitätsmanagement, Neue Verkehrsmittel und -konzepte Stadt/Land, Wohnen & Mobilität, aufeinander abgestimmte Services von privaten und öffentlichen Betreibern, Multimodale Mobilitätsknoten, Digitalisierung und neue Mobilitätsketten, Breitenwirksamkeit von Sharing Mobility als Beitrag zur Mobilitätswende, Nicht-Routinemobilität, Alltagsmobilität & Tourismus, Multimodales Verkehrsmanagement*

**Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien**  
*Verlagern, ganzheitliche u. multimodale Mobilitätskonzepte, öffentlich zugängliche Mobilität ermöglichen, flächendeckende bedarfsorientierte öffentliche Mobilitätsangebote, optimale Rahmenbedingungen für Innovationen im Bereich Carsharing, kosteneffizienten sozial- und wirtschaftsverträglichen Verkehr sicherstellen, autonomes Fahren u.a. neue Mobilitätsformen*

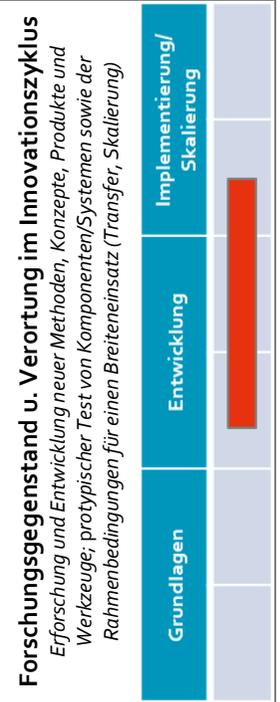
**Bezug nationale Politiken/Strategien (siehe Anhang Forschungsagenda)**  
*Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030, Aktionspaket Automatisierte Mobilität, Nationaler Strategierahmen Sauberer Verkehr, ÖV-Güteklassen*

**Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme**  
*Themenaufriss Sharing Mobility der AustriaTech, bedarfsverkehr.at, Data Market Austria (DMA), Standardisierte Datenformate (z.B. ÖV), Zero Emission Mobility (Klien)*

**Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen**  
*IKT und IT-Dienstleister, Fahrzeughersteller, Immobilienentwickler, Städte und Kommunen, Forschungseinrichtungen, Stadt- und Verkehrsplaner, Mobilitätsdienstleister, Infrastrukturbetreiber*

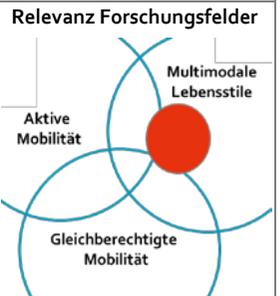
**Wissensbausteine/Schlüsselprojekte**  
*OPERMO, ShareWay, Systemszenarien Projekt SAFIP, PLOGchain, SharedAutonomy*

**Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)**  
*Robotik/Automatisierung, Blockchain, Big Data, KI, Ortungstechnologien (z.B. Galileo)*



**Zielprofil – Operative Zielsetzungen**

Strategische Zielsetzungen	Operative Zielsetzungen								
	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich		
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●●	●●	●	●	●●	●●	●	●	●
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●●	●●	●	●	●●	●●	●	●	●
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●●	●	●	●●	●	●	●	●
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●●	●	●	●●	●	●	●	●
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●●	●●	●	●	●●	●	●	●●	●
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●	●	●	●	●	●	●●	●	●
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●●	●●	●	●	●●	●	●	●●	●



**Weblink Forschungsagenda und weitere Infos**

## 4. Grundlagen und digitale Planungswerkzeuge für vernetzte Mobilität

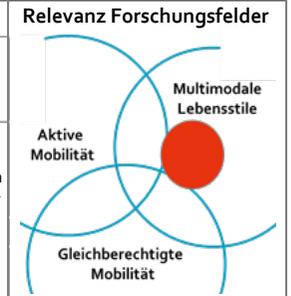
**Herausforderungen und Forschungsfragen**  
*Welche mobilitätsrelevanten Wissensgrundlagen und Evidenzen müssen im Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Veränderungen erarbeitet werden, um die Potenziale der Digitalisierung für vernetzte Mobilität optimal zu nutzen? Welche Kompetenzen und (verbesserten bzw. neuartigen) Werkzeuge sind erforderlich, um neue Entwicklungen in der Personenmobilität wissenschaftlich in einer Gesamtsystembetrachtung begleiten und lenken zu können? Wie können evidenzbasierte Entscheidungsfindung, Kommunikation sowie die gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse zur Transformation des Mobilitätssystems besser unterstützt und die notwendige Akzeptanz geschaffen werden? Wie kann die Planung eines multimodalen und vernetzten Verkehrssystems durch technologiegestützte Methode und Prozesse unterstützt werden? Wie können notwendige Schnittstellen und Kooperationen zwischen verschiedenen AkteurInnen/Anwendungen (in und außerhalb des Verkehrsbereichs) realisiert werden? Wie kann die Verfügbarkeit und Qualität geeigneter Datengrundlagen für zukünftige Anwendungen sichergestellt werden? Wie lassen sich dabei Angebot und Nachfrage besser erfassen bzw. antizipieren? Wie können wichtige quantitative und qualitative Messgrößen wie z.B. Nachhaltigkeitswirkungen, ethische Fragen, Gender etc. besser in Entscheidungsmodellen berücksichtigt werden? Welche verhaltensrelevanten Auswirkungen des automatisierten Fahrens oder anderer disruptiven Technologien sind hinsichtlich mobilitätsrelevanten sozio-ökonomischen und raumstrukturellen Aspekten zu erwarten? Wie verändern sich die Mobilitätsmuster (z.B. Ziel- und Verkehrsmittelwahl, Umsteigen, Kaufverhalten, Fahrverhalten) und wesentliche Planungs- und Systemparameter (z.B. Mobilitätszeit, Geschwindigkeit, Besetzungsgrad, Zuverlässigkeit)? Wie können diese Veränderungen ermittelt und in Planungswerkzeugen und Maßnahmen berücksichtigt werden, um mittel- bis langfristig ein zukunftssicheres (teil)automatisiertes, multimodales und vernetztes Personenverkehrssystem zu realisieren?*

**Schlüsselaspekte und -inhalte**  
*Wirkungsabschätzung und Wirkungsanalyse, systemische Implikationen und Systemdynamik des automatisierten Fahrens, Datengrundlagen für multimodale Planungsanwendungen und für ein multimodales Verkehrsmanagement, Dekarbonisierung durch integrierte Mobilitäts- und Raumplanung, Planung neuer Mobilitätsangebote u. -formen, Modellierung/Visualisierung/Simulation im Zusammenhang mit Szenarienentwicklung, empirische Verhaltensmodelle, Neue Mobilitätsindikatoren und -kennzahlen, Abwägung zwischen Datenschutzbedürfnisse und neue Anwendungsmöglichkeiten von Planungsdaten, Spannungsfeld faktenorientierter versus emotionsgetriebener Entscheidungsfindung, Planung Mischverkehrssystem (Verkehrsmittel nicht automatisiert/automatisiert)?*

<b>Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien</b> <i>Ganzheitliche ökoeffiziente und multimodale Mobilitätskonzepte, Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung, Verkehrssteuerung, Automatisierung u. Digitalisierung der Mobilität</i>	<b>Bezug nationale Politiken/Strategien</b> <i>Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030, Aktionspaket Automatisierte Mobilität</i>
<b>Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme</b> <i>Stiftungsprofessur Digitalisierung und Automatisierung im Mobilitätssystem, Datenschutz, Privacy, GIP/VAO, Data Market Austria (DMA)</i>	<b>Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen</b> <i>Verkehrswissenschaft, Systemwissenschaft, Geoinformatik, Wirkungsforschung, IKT und IT-Dienstleister, Kommunikationsdienstleister, Städte und Kommunen, Forschungseinrichtungen, Stadt- und Verkehrsplaner, Mobilitätsdienstleister, Infrastrukturbetreiber</i>
<b>Wissensbausteine/Schlüsselprojekte</b> <i>System szenarien AF (SAFIP), SAMOA, RELAUT, Rebound, OPERMO, Avenue21</i>	<b>Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)</b> <i>Big Data, KI</i>

**Forschungsgegenstand u. Verortung im Innovationszyklus**  
 Orientierte Grundlagenforschung für Fragestellungen zu emergenten Entwicklungen, Erforschung und Entwicklung neuer Methoden, Konzepte, Produkte und Werkzeuge; prototypischer Test von Komponenten/Systemen

Zielprofil – Programmzielsetzungen und erwartete themenspezifische Wirkungsbeiträge (prioritäre Zielsetzungen im Themenkomplex)	Operative Zielsetzungen								
	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich		
<b>Legende:</b> prioritärer Wirkungsbeitrag des Themas ●● Wirkungsbeitrag des Themas ●	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/ Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●	●●	●	●	●	●●	●●	●	●●
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●●	●	●	●	●●	●●	●	●●
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●	●●	●	●	●	●●	●●	●	●
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●●	●●	●●	●	●	●●	●●	●●	●
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●●	●●	●	●	●	●●	●●	●	●



<b>Strategische Zielsetzungen</b>	<p><b>Weblink Forschungsagenda und weitere Infos</b></p>								
-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## 5. Chancengleichheit und bedarfsgerechte Mobilität

### Herausforderungen und Forschungsfragen

Wie können adäquate Mobilitätsmöglichkeiten für benachteiligte Gruppen im Kontext des gesellschaftlichen und technologischen Wandels sichergestellt werden, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist und Disparitäten abgebaut werden können? Wie kann eine „digitale Kluft“ in der Mobilität verhindert bzw. minimiert werden? Welche Angebote und Dienstleistungen zur Unterstützung physischer Mobilität können dazu für Personen mit physischen und kognitiv/mental einstränkungen oder mit Krankheitsbildern zunehmender Prävalenzrate (z.B. demenzielle Beeinträchtigungen, psychische Erkrankungen) entwickelt werden? Welche Innovationen tragen dazu bei, die (digitale) Zugänglichkeit des Systems, adäquate Erreichbarkeiten und die Leistbarkeit auch für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen oder Personen mit Mehrfachbelastungen sicherzustellen? Wie können Barrieren im Verkehrssystem durch innovative Lösungen abgebaut oder überwunden werden (Fahrzeug und Infrastruktur)? Welchen Beitrag können innovative Mobilitätslösungen zur Integration von Personen mit Migrationshintergrund leisten? Welchen Beitrag leisten neue Technologien (wie z.B. automatisierte Mobilität) und welche Nutzungsvoraussetzungen sind zu schaffen? Wie müssen diese ausgestaltet sein und welche Aufgaben, Rollen, Modelle und Rahmenbedingungen müssen definiert werden, damit diese auch nachhaltige und breite Wirkungen in Sinne von „design for all“ entfalten können, kosteneffizient und interoperabel sind? Wie können damit neue Märkte und Wettbewerbsvorteile im In- und Ausland erschlossen werden?

### Schlüsselaspekte und -inhalte

Digitale Assistenztechnologien für Mobilität im öffentlichen Raum und in einem multimodalen Verkehrssystem, Erhöhung Komfort und Nutzbarkeit des ÖV, intermodale Wegeketten (Information, Wegfindung, Navigation, Umsteigen etc.), Mobilitätsassistenten und Faktor Mensch, integrierte Mitnahme-, Hol- und Bringdienste, generationsübergreifende Modelle der Mobilitätssicherung, Erreichbarkeit im ländlichen Raum, Empowerment von Communities, Ausstattung und Design von Infrastruktur, Wearable Devices, Inklusive Mobilitätsplanung, automatisierte Mobilität und Chancengleichheit (Potenziale, Risiken, Wirkungen, Einsatzszenarien und Rahmenbedingungen für Personen mit eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeiten)

### Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien

Öffentlich zugängliche Mobilitätsangebote als barrierefreies Rückgrat der Mobilität, barrierefreie Mobilität, kosteneffizienten sozial- und wirtschaftsverträglichen Verkehr sicherstellen

### Bezug nationale Politiken/Strategien

Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030, NAP Chancengleichheit, NAP Behinderung, Strategien im Bereich Gesundheit (z.B. Demenzstrategie), Roadmap FTI-Strategie der Bundesreg. AG 3 „Lebensqualität und demografischer Wandel“, Aktionspaket Automatisierte Mobilität, österreichweite ÖV-Güteklassen

### Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme

Programm benefit für Assistenztechnologien im privaten Umfeld, Standardisierte Datenformate (z.B. im ÖV), Data Market Austria (DMA), JPI More Years Better Lives

### Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen

Verhaltensforschung, Mobilitätsdienstleister und ÖV-Betreiber, Hersteller von Komponenten und Systemen, Interessensvertretungen, Behindertenverbände, Sozialeinrichtungen

### Wissensbausteine/Schlüsselprojekte

EGALITÉplus, COSTS, SAFIP, Erkenntnisse vorangegangener Forschungsprojekte zur barrierefreien Navigation (insbesondere hinsichtlich Umsetzungsbarrieren und Robustheit bzw. Praxistauglich- und Portierbarkeit der Systeme), ÖPIA Netzwerk Altern

### Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)

Ortungstechnologien (z.B. Galileo), 5G, Robotik/Automatisierung, Big Data, KI, AR/VR/Mixed-Reality

**Forschungsgegenstand u. Verortung im Innovationszyklus**  
Gezielte Erforschung neuer Wissensgrundlagen (F&E-DL), F&E neuer Methoden, Konzepte, Produkte, protypischer Test von Komponenten/Systemen sowie der Rahmenbedingungen für einen Breitereinsatz (Transfer, Skalierung)



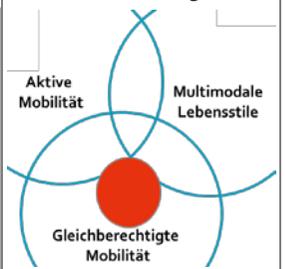
**Zielprofil – Programmzielsetzungen und erwartete themenspezifische Wirkungsbeiträge**  
(prioritäre Zielsetzungen im Themenkomplex)

### Operative Zielsetzungen

Strategische Zielsetzungen	Operative Zielsetzungen								
	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich		
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●●	●●	●	●	●●	●●	●	●	●
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●●	●●	●	●	●●	●	●	●	●
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●●	●●	●	●	●●	●●	●	●●	●
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●●	●●	●●	●	●●	●●	●	●	●
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●●	●●	●	●	●●	●●	●	●	●

**Legende:**  
●● prioritärer Wirkungsbeitrag des Themas  
● Wirkungsbeitrag des Themas

### Relevanz Forschungsfelder



### Weblink Forschungsagenda und weitere Infos



## 6. Transformation öffentlicher Mobilitätsräume

### Herausforderungen und Forschungsfragen

Wie können quantitative ausreichende und attraktive Bewegungsräume für nachhaltige und flächeneffiziente Mobilitätsformen im urbanen Raum geschaffen und nach „menschlichen Maßstäben“ gestaltet werden? Welche innovativen Methoden, Werkzeuge, Komponenten und Designs unterstützen dabei eine faire Flächenverteilung und Reorganisation bzw. geeignete Ausstattung? Wie können erforderliche Aushandlungs-, Entscheidungs- und Veränderungsprozesse in einer komplexen MultiaktInnenlandschaft unterstützt werden? Welche innovativen Konzepte führen zu mehr Akzeptanz und tragen zur Reduktion von Konflikten unterschiedlicher Interessenslagen und VerkehrsteilnehmerInnen bei? Wie kann öffentlicher Raum zukunftssicher gestaltet werden und die lokale Verkehrsinfrastruktur besser auf aktuelle Notwendigkeiten und zukünftige Mobilitätsanforderungen reagieren? Welche Anforderungen entstehen durch neue Verkehrsmittel u. -formen (z.B. Sharing, E-Mobilität, automatisiertes Fahren, Mobilität in der 3. Dimension) und wie können die Räume in der Zukunft schrittweise darauf vorbereitet werden? Wie wird die Anpassungsfähigkeit und Resilienz der Infrastruktur hinsichtlich gesellschaftlich/technologischer Veränderungen und Notwendigkeiten (z.B. demographischer Wandel, Klimawandel) sichergestellt? Wie können digitale Technologien zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Raums eingesetzt werden und damit gesellschaftlich wünschenswerte Verhaltensweisen ausgelöst bzw. verstärkt werden? Welche neuen Flächennutzungs- und Verkehrsorganisationskonzepte sind dadurch möglich? Welche neuen Kooperationsformen, Betreiber- und Geschäftsmodelle und Managementkonzepte zwischen öffentlicher Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind erforderlich?

### Schlüsselaspekte und -inhalte

Erhöhung objektiver/subjektiver Sicherheit im öffentlichen Raum (Safety & Security), strategisch/taktische Interventionsmethoden und Werkzeuge, Bewertung und Wirkungsanalyse von beispielhafter Infrastruktur, Ausstattung und Design urbaner Räume, Usability und Identifikation, zeitlich/räumliches Management und temporäre Nutzungen, Mehrfachnutzung und Multifunktionalität, unterschiedliche Funktionalitäten von öffentlichen Räumen (Orientierungs-, Aufenthalts-, Verbindungsfunktion etc.), Systeme für situative Anpassung räumlicher Funktionalitäten an bestimmte Bedürfnislagen und zur Verhaltenslenkung, Interaktion Mensch-Infrastruktur, Maßnahmen der Verkehrsorganisation und des Verkehrsmanagements

### Erwartete Wirkungen hinsichtlich relevanter Politiken/Strategien

Sicherung der Lebensqualität im urbanen Raum, Verbesserung Platzknappheit, Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur, Infrastruktur für aktive und öffentlich zugängliche Mobilität gestalten, funktionierendes Miteinander u. rücksichtsvolles Auskommen aller VerkehrsteilnehmerInnen, Vermeiden und Verlagern, Verkehrssteuerung, Stärkung der Orts- und Stadtkerne

### Bezug nationale Politiken/Strategien

Regierungsprogramm 2017-2022, #mission2030, NAP Masterplan Radfahren, Masterplan Gehen, Fach- und Entwicklungskonzepte der Städte- und Kommunen, Aktionspaket Automatisierte Mobilität, ÖREK – Umsetzungspartnerschaften, Verkehrssicherheitsprogramm

### Wesentliche Rahmenbedingungen u. andere relevante Programme

Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP), GIP/VAO, Programm benefit für Assistenztechnologien im privaten Umfeld, Baukulturelle Leitlinien

### Schlüsselkompetenzen und -akteurInnen

Städte und Gemeinden, Soziologie, Mobilitätsforschung, Stadt- und Verkehrsplanung, Technologieanbieter im Bereich digitaler Infrastruktur, Infrastrukturbetreiber, Verkehrsunternehmen, Multiplikatoren und Lobbying Organisationen für nachhaltige Mobilität

### Wissensbausteine/Schlüsselprojekte

JPI Urban Europe, Projekte aus dem Programm „Stadt der Zukunft“

### Neue digitale Schlüsseltechnologien (key-enabling technologies)

IoT, 5G, Big Data, VR/AR/Mixed-Reality

Forschungsgegenstand u. Verortung im Innovationszyklus

Erforschung und Entwicklung neuer Methoden, Konzepte, Produkte und Werkzeuge; prototypischer Test von Komponenten/Systemen sowie der Rahmenbedingungen für einen Breitereinsatz (Transfer, Skalierung)



**Zielprofil – Programmzielsetzungen und erwartete themenspezifische Wirkungsbeiträge**  
(prioritäre Zielsetzungen im Themenkomplex)

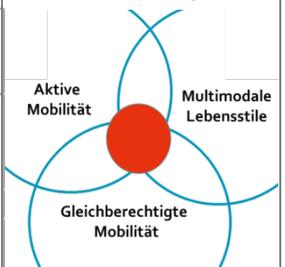
#### Operative Zielsetzungen

	Unterstützung technologischer Innovationen im Mobilitätsbereich			Unterstützung neuer Mobilitätslösungen durch soziale und organisatorische Innovationen		Stärkung der Verbindungen zwischen FTI-Politik und Mobilitätspolitik	Erweiterung von Wissen und Netzwerken im Mobilitätsbereich		
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren

**Legende:**  
 prioritärer Wirkungsbeitrag des Themas ●●  
 Wirkungsbeitrag des Themas ●

Strategische Zielsetzungen	Operative Zielsetzungen								
	Technologieentwicklung für neue (Markt)Potenziale und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft	Rechtzeitige Entwicklung/Anwendung neuer Technologien	Erschließung von Potentialen aus anderen FTI-Bereichen für den Bereich Mobilität und Verkehr	Innovationen für neue gesellschaftliche Praktiken und Verhaltensänderungen	Flankierung technologischer Innovationen durch soziale und organisatorische Innovationen	Ausrichtung und Umsetzung mobilitätspolitisch relevanter Zielsetzungen und Entscheidungen	Nutzung systemspezifischen Wissens und ganzheitliche Betrachtungen der Zusammenhänge im Mobilitätsbereich	Synergien durch strategische Kooperation zwischen Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung	Dissemination von Innovationen aus dem Mobilitätsbereich zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Wirtschaftsakteuren
Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●●	●●	●	●●	●●	●●	●	●	●●
Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●	●●	●	●●	●●	●●	●	●	●●
Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●●	●●	●	●●	●●	●●	●	●●	●
Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●●	●●	●	●	●●	●	●	●●	●
Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●●	●●	●●	●●	●●	●	●	●	●
Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●	●●	●	●●	●●	●	●	●	●

#### Relevanz Forschungsfelder



#### Weblink Forschungsagenda und weitere Infos

